

ZUM SONNTAG

Wie ein Virus



Simone Pieper

Hilfe, ein Virus! Oh nein! Alles weg. Wenn jemand dieses sagt und gerade vor dem PC sitzt bedeutet das meist nichts Gutes. Wenn ein PC einen Virus hat, dann hat er keine Pocken auf dem Bildschirm. Einzelne Bereiche werden lahmgelegt, ja sogar manchmal die gesamte Festplatte zerstört.

Wenn der PC einen Warnhinweis gibt, ist es meist zu spät und Dateien oder Programme sind zerstört. So etwas bringt Ärger und Probleme mit sich, bis alles wieder behoben ist. Um dem vorzubeugen braucht man ein gutes Anti-Viren-Programm.

In unserem Leben ist es auch so: Manchmal werfen uns schon kleine Dinge aus der Bahn und nichts läuft mehr oder es wird aus einer Kleinigkeit ein riesen Problem, wenn z.B. aus einer kleinen „Notlüge“ plötzlich eine Riesenlüge wird und man sich immer weiter verstrickt.

Es ist wie ein Virus im Herzen oder in Gedanken. Was kann man dagegen tun, wenn mein Leben gerade verkorkt ist? Bei Computern gibt's einen Fachmann. Und für unser Leben? Da ist Gott der Fachmann, der uns durch und durch kennt und uns Hilfe sein kann, in dem er uns verzeiht, indem ich mit ihm rede, letztlich indem ich bete. Und auch vorbeugend kann er tätig sein – quasi als Anti-Virus-Programm, indem wir das Handeln Jesu Christi vor 2000 Jahren verinnerlichen und in der heutigen Zeit deuten. Jeder so viel wie er verstanden hat, und sei es noch so wenig.

Simone Pieper ist Pastoralreferentin in St. Barbara.

Schützen-Wettbewerb

Dorsten. Die Schützen Feldmark gewannen zum dritten mal in Folge den Pokal der Bäckerei Imping-Kleinespiel im Vergleichsschießen der Dorstener Schützen. Bester Einzelschütze wurde Stefan Mergen von den 53ern Holsterhausen.

Barbara Seppi

Dorsten. Die Idee, im Baumhaus ein eigenes Marionettentheater zu gründen ist, wie viele der besten Ideen, ein Zufallsprodukt. Die Mutter von Cornelia Funke schenkte dem Verein zur Eröffnung ein Spielzeug aus Kindertagen der berühmten Tochter, eine selbst gebastelte Marionette. Eine der begeisterten Helfer der ersten Stunde des Vereins ist Ulla Voigt-Mackedanz, die als Lehrerin an der Gesamtschule Wanne-Eickel über zwanzig Jahre eine Puppentheater-Ag geleitet hat. Und schon war das Projekt „Marionettentheater“ eingestell.

Voigt-Mackedanz adaptierte das Kinderbuch „Der kleine Werwolf“ von Cornelia Funke in ein Puppentheaterstück und entwickelte das Gesamtkonzept des Workshops, vom Marionetten-Bau bis hin zur Aufführung. Acht Kinder folgten im Januar dem Aufruf „Wer

Andreas Rentel

Dorsten. „Hier geht keiner mit leeren Händen nach Hause“, versprach Werner Walters auf dem großen Übungsgelände in der Gälkenheide; dort organisierte die Ortsgruppe Dorsten 23 des Schäferhundezuchtvereins am Himmelfahrtstag ihr zweites Hunderennen. 24 Starter machten mit.

„Im vorigen Jahr waren nicht so viele Teilnehmer dabei“, so der Vize-Vorsitzende. Die Idee zu der Aktion entstand 2010 beim „Tag des Hundes“. Damals schlug der Verband vor, ein solches Rennen



Für die Minis gab's am Donnerstag eine eigene Kategorie.

TREFFEN

Regelmäßig trainieren

Regelmäßig treffen sich die Mitglieder auf der Anlage. Fahrtenarbeit, Gehorsam und der Schutzdienst stehen dabei dienstags, donnerstags und samstags auf dem Trainingsplan. Die Mitgliederentwicklung sieht positiv aus, derzeit verzeichnet der Verein einen Trend zu Neuaufnahmen. Und: Beim Thema Tollwut gingen die Organisatoren des Rennens ganz auf Nummer sicher. Ohne gültigen Impfausweis durfte kein Hund auf die Anlage. www.sv-og-dorsten23.de.vu

auf die Beine zu stellen. Aber im Vorjahr wie diesmal galt: „Hier geht es um den Spaß. Wir haben keinen übertriebenen Ehrgeiz.“

In sechs Klassen starteten die Vierbeiner: die Senioren ab sieben Jahren separat, ebenso die Welpen bis sechs Monate, Windhunde („hier laufen auch die Schäferhunde mit“), die Mini- und die Midi-Klassen und die ganz Großen. Aus Dorsten, Gelsenkirchen und dem Kreis Recklinghausen reisten die Teilnehmer an.

50 Meter maß die Rennstrecke, die die Tiere zweimal zu laufen hatten. Der elektronische Zeitmesser sorgte für genaue Werte und Moderator Walters wusste gute Ergebnisse fachkundig zu loben. Die schnellsten Läufe kamen in die Entwertung, um den Gesamtsieger zu küren.

Hexe, der Mischling von WAZ-Fotograf André Elschenbroich, hatte dabei eher schlechte Karten; in 16,8 Sekunden stochte die kurzbeinige Hundedame über den Rasen, kurzer Stopp auf halber Strecke inklusive.

Das etwas versteckt liegende Gelände pachtet der Verein von der Stadt Dorsten; dieser existiert bereits seit 85 Jahren. Walters betonte: „Das ist eine der größten Anlagen der Umgebung.“ Hier haben die Hundehalter und -züchter alle Möglichkeiten, ihre Tiere auszubilden und zu trainieren. Schutzdienst und Gehorsam spielen große Rollen. Denn alle Mitglieder wissen, dass das Problem bei schwierigen und aggressiven Hunden am anderen Ende der Leine läuft. Die Vierbeiner auf der Anlage kamen jedenfalls gut miteinander aus.

Die Mitglieder sind bei den Rassen großzügig, auch andere der Ortsgruppe willkommen. Walters deutlich: „Es wäre Unfug, wenn nicht.“ Erfreut



Hexe gab auf dem Weg zu Herrchen alles – und machte kurz Pause.

Fotos: André Elschenbroich



50 Meter hatten die Hunde bis ins Ziel zu laufen; aber erst nachdem Herrchen meldete: Startklar.

lich für die Ortsgruppe mit derzeit 21 Mitgliedern: Auch Kinder und Jugendliche interessieren sich für die Hunde und den sportlichen Umgang mit ihnen,

der für die Tiere stets Spiel sein müsse, so Walters.

Bereits zum dritten Mal bietet der Verein in den Sommerferien einen „Tag der offenen

Tür“ an; am Samstag, 27. August, ab 14 Uhr.

ONLINE Weitere Bilder in www.DerWesten.de/dorsten

KG Wulfenia begrüßt viele neue Mitglieder

Hauptversammlung bestätigt fast den kompletten Vorstand. Ursula Klingelhöfer ist Ehrenschatzmeisterin

Dorsten. Nach einer Session nur mit einem Prinzen dürfen sich die Dorstener Karnevalisten in der neuen Narrenzeit wieder auf ein regierendes Paar freuen: Die Wulfenia stellte auf ihrer Hauptversammlung das Stadtprinzenpaar Achim I. (Modlich) und Anja I. (Koytek) vor.

In seinem Rückblick erin-

nerte Vorsitzender Rudolf Haller an die Aktivitäten in der letzten Session. Insbesondere die Feiern zum 40-jährigen Bestehen der Wulfenia 1970 waren eine Herausforderung für die Narren. Präsident Günter Koytek ergänzte, dass ein erfreulicher Zugang von neuen Mitgliedern hoffen lassen, dass der Karneval in Dor-

sten an Bedeutung gewinne. Bei den Vorstandswahlen stellte sich (fast) der komplette Vorstand für eine weitere Amtszeit zur Verfügung – bis auf Schatzmeisterin Ursula Klingelhöfer, die das Amt 18 Jahren ausübte. Sie wurde zur Ehrenschatzmeisterin ernannt. Ohne Gegenkandidaten gewählt wurden Rudolf

Haller (Vorsitzender), Günter Koytek (Präsident), Jörg Stieling (Geschäftsführer), Angelika Modlich (Schatzmeisterin) und Martina Stieling (Schriftführerin).

In der neuen Amtszeit möchte die Wulfenia ihre Garderobe verstärken, neue Mädchen dafür gewinnen und eine zusätzliche „Mini“-Garde auf-

bauen. Interessenten dafür oder für eine Mitgliedschaft in der Karnevalsgesellschaft erfahren mehr über die Homepage des Vereins.

Übrigens: Die Wulfenia hat ihren Internetauftritt renoviert. Auf www.kg-wulfenia.de stehen alle wichtigen Termine, etwa der fürs bevorstehende Sommerfest.

Kleine Akteure an unsichtbaren Fäden

Erste Phase des Baumhaus Projektes „Marionettentheater“ ist beendet



Die Marionetten sind fertig, nun kann das Theaterstück für die Aufführung, im Dezember einstudiert werden.

Foto: Franz Meinert

möchte basteln und spielen?“ und nun ist die erste Phase mit Erfolg beendet.

Die 12- bis 14-jährigen Schülerinnen und Schüler Lena Werwer, Annalisa Griese, Pauline Klümper, Jill Kamps, Jennifer Heiming, Leonard Wiettenhoff, Leon Gunselmann und

Lioba Vienenkötter haben in vier Monaten und nur neun Doppelstunden die zehn Marionetten hergestellt, die für den „kleinen Werwolf“ notwendig sind. „Überraschend, wie konzentriert die rangehenden haben“, so Voigt-Mackedanz. Die Pädagogin ist von

der Energie und Zielstrebigkeit des Ensembles begeistert. Zuerst mussten aus Sperrholz Körper und Gliedmaßen geschnitten und dann mit Modellmasse überzogen werden. Hände und Füße wurden aus einer Silikonform gegossen, sie müssen schwerer als Arme

und Beine sein, damit hinterher die Führung an den Fäden gut gelingt. Die ausgehöhlten Köpfe aus Pappmaché wurden mit Acrylfarben bemalt und stecken auf Rundhölzern, so können auch Drehbewegungen ausgeführt werden. Die Gestaltung der Gesichter wur-

de von Voigt-Mackedanz selbst übernommen. Der nächste Schritt war dann das Bekleiden der Puppen. Stoffe wurden gesammelt, ob Küchentücher oder Stoffreste. Für die Anfertigung sprang hilfreich die Oma von Lena, Margret Werwer zur Seite. Mit ihrer Nähmaschine fertigte die erfahrene Schneiderin die kleinen Kleidungsstücke nach den Vorgaben der Kinder an.

Und nun hängen Moritz „Motte“, Lina, der Biollehrer und andere Charaktere des „Kleinen Werwolfs“ an einer Stange im Baumhaus und warten auf das Ende des Sommers. Denn dann geht es an das Einstudierung des Theaterstücks. Ziel ist die Aufführung am 10. Dezember. Pünktlich zum Geburtstag von Cornelia Funke.

Die Gruppe sucht noch Verstärkung. Infos bei Ulla Voigt-Mackedanz, ☎ 02369 / 209 044 oder beim Baumhaus-Verein, ☎ 02362 / 66 55 50.

Bergbauverein macht mit beim Stadteifest

Hervest. Der Verein für Bergbau-, Industrie und Sozialgeschichte unterstützt das Bergfest in Hervest am 18. und 19. Juni mit zwei Veranstaltungen. Am Sonntag, 19. Juni, lädt der Bergbauverein zwischen 12 und 17 Uhr zum „Tag der offenen Tür“ in seine Geschäftsstelle am Brunnenplatz (Burgdorffstraße 74) ein.

Auf die Besucher wartet nicht nur ein breites Infoangebot, wie Filme, sondern auch die Einladung zu einem zünftigen Bergmanns-Schmaus (Büttcherken mit Schmalz, Blutoder Leberwurst).

Zudem gibt es eine Führung durch die Zechensiedlung. Die Führung unter der sachkundigen Begleitung von Petra Eißing beginnt um 15 Uhr ab Geschäftsstelle und dauert 90 Minuten. Die Kosten der Führung betragen pro Person 5 Euro. Anmeldungen dazu unter ☎ 02362-63118 oder per Email an newsletter@bergbau-dorsten.de

Die Teilnehmer dürfen sich anschließend auf eine Stärkung in der Geschäftsstelle freuen.

Am 7. Juni ist in den Räumen der Freien Christengemeinde (Am Holzplatz, Bahnhof Hervest) um 19 Uhr die nächste offene Vorstandssitzung des Bergbauvereins. Zu Gast ist Ursula Mehrfeld, die Geschäftsführerin der Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur. Thema des abends ist die Zusammenarbeit zwischen der Stiftung und dem Bergbauverein – auch zu diesem Abend sind alle Interessierten willkommen.

GOTTESDIENSTE

Evangelisch

- Dorfkirche Gahlen - So. 10.30 G mgold-Konf
- Friedenskirche Hardt - So. 9.30 G 11 G f. Groß u. Klein (Gottesdienst für "KIDS und Familie")
- Gemeindezentrum Barkenberg - So. 11 G
- Gnadenkirche Wulfen - So. 9.30 G
- Hellig-Geist-Kirche (Rhade) - So. 11.30 G
- Johanneskirche - So. 10 G KIG
- Kapelle - So. 10.30 G mAM
- Kreuzkirche Hervest - So. 10 G
- Martin-Luther-Kirche - So. 9.45 G
- Martin-Luther-Kirche (Holsterhausen) - So. 9.45 G anschl. Kirchenkaffee KIG
- Seniorenheim Südwallercenter - Mi. 10 G
- St. Georg - Sa. 15 KinderK - So. 10 G 11.15 TaufG

Katholisch

- Alten- und Pflegeheim St. Anna - Sa. 16 VaM
- Franziskanerkloster - Sa. 10 M - So. 8.30 M
- Herz Jesu (Wulfen-Deuten) - Sa. 19 VaM - So. 8 M
- Hl. Kreuz (Altendor-Ulfkotte) - Sa. 19 VaM - So. 9.30 H
- Karmel St. Michael - Sa. 7 M - So. 8 M
- Konvent St. Ursula - So. 18 V
- St. Agatha - Sa. 18.30 Eucharistief - So. 9.30 Eucharistief 11 H (Wort-Gottes-Feier in der Krypta)
- St. Antonius (Holsterhausen) - Sa. 17 VaM - So. 11 Eucharistief
- St. Barbara (Wulfen) - Sa. 17 VaM - So. 11 M
- St. Bonifatius (Holsterhausen) - Sa. 18.30 FestM (50 Jahre St. Bonifatiuskirche) - So. 9.30 M
- St. Elisabeth-Krankenhaus - Sa. 19 VaM - So. 9 M
- St. Ewald - Sa. 17.30 VaM - So. 9.30 M (deutsch-polnische Messe m. Dr.Studenski)
- St. Johannes (Dorsten) - So. 9.30 H 18.30 M
- St. Josef (Hervest) - Sa. 18.45 M - So. 11.15 Erstkomm (für die Kinder der Haldenwang-Schule)
- St. Laurentius - Sa. 19 Eucharistief - So. 9.30 Erstkomm
- St. Marien (Dorsten) - Sa. 17.15 VaM - So. 9.45 M (Dankmesse der Erstkommunionkinder)
- St. Matthäus - Sa. 18 VaM - So. 9.30 M (Dankmesse der Erstkommunionkinder)
- St. Nikolaus - Sa. 17 VaM - So. 11 H
- St. Paulus - Sa. 18 VaM - So. 10 H
- St. Urbanus - So. 9.30 Erstkomm 18 DankAn f. Kommunionki.

Freikirchen

- Christliche Gemeinde Dorsten-Wulfen - So. 10 G mAMMI. 19.30 Bib. u. Gebetsst.
- Ev-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten) - Dorsten, So. 10 G, anschl. Kirchenkaffee. 15 FrkMi. 19.30 G, Bibelgespräch
- Neuapostolische Kirche Gemeinde Dorsten - So. 9.30 GMI. 19.30 G